

Hallo Nachbar

Informationsblatt
Evangelische Martin-Luther-Gemeinde
Dietzenbach-Steinberg



- Gott neu:
Kirchenwoche
- Welt fair:
Gebetstag Philippinen
- Mensch ganz:
Passion und Ostern

Wer den „stillen Freitag“
und den Ostertag nicht hat,
der hat keinen guten
Tag im Jahr.

Martin Luther



Von der „Weißheit“ des Alters

Granny Haare machen noch lange keine Alten

Hallo Nachbarn,

Stars und Sternchen wie Lady Gaga, Nicole Richie und Kelly Osbourne haben den Anfang gemacht; nun sieht

man auch bei uns immer mehr Menschen im „Granny Hairstyle“ herumlaufen: Vor allem junge Frauen färben sich die Haare grau. Graue Haare sind offenbar gerade im Trend, meist aber bei denen, deren natürliches Haar noch keinerlei Grauschleier aufweist. Denn für die gibt es ja die meterlangen Regale mit Farben und Tönen in den Drogeriemärkten...

Warum machen die jungen Leute wohl auf alt? Etwa weil sie sich damit etwas von der „Ehrfurcht vor schneeweißen Haaren“ erhoffen, von der Schlagersän-

ger Camillo Felgen anno 1963 sang? Und warum färben sich die echten Grauhaarigen ihr Haupt in allen Schattierungen zwischen blond bis schwarz? Etwa weil sie wissen, dass es mit dieser Ehrfurcht nicht weit her ist?

Das Alte Testament kennt diese Ehrerbietung wenigstens noch: Vor einem grauen Haupt sollten die jungen Israeliten aufstehen, auch wenn es damals noch keine überfüllten Straßenbahnen gab. Und die Achtung vor dem grauen Haupt wurde damals offenbar in einen direkten Zusammenhang mit der Ehrfurcht vor Gott gesehen.

Zum einen steckt da so etwas wie ein biblischer Generationenvertrag dahinter: Wenn die Jungen auf die Alten achten, dann tun sie das nicht als Vorausleistung, sondern aus Dankbarkeit für das, was die Alten für sie schon getan haben.



MONATSSPRUCH

MÄRZ 2017

Vor einem grauen Haupt
sollst du aufstehen und
die **Alten ehren**

und sollst dich fürchten

Gott vor deinem Gott;
ich bin der **HERR**.

LEVITIKUS 19,32

Jede Generation verdankt sich doch der vorausgehenden Generation, die für die Lebensumstände verantwortlich ist, in der sie aufwächst. Und so scheint es nur recht und billig zu sein, dass die einen denjenigen gute Lebensumstände bieten, deren Kräfte mittlerweile nicht mehr reichen, sich darum zu kümmern. Auch Gott will ja unsere Ehrfurcht nicht aus vorausgehendem Gehorsam. Wir dürfen doch glauben, dass wir unser Leben ihm und seiner liebevollen Fürsorge verdanken. So ist die Ehrfurcht vor Gott nichts anderes als Folge und Ausdruck dieser Dankbarkeit und eines Bewusstseins, das sich von ihm verursacht weiß. Zum anderen mag da auch eine Ahnung dahinterstecken, dass es zwischen der



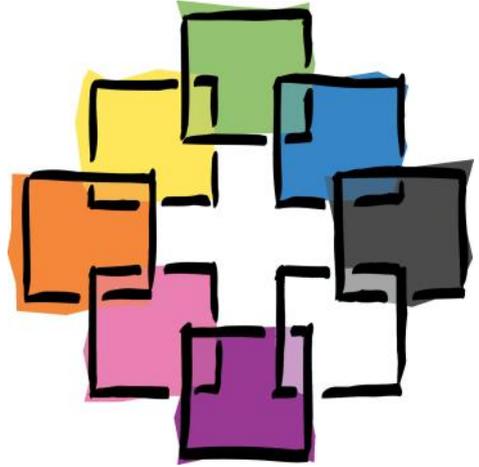
Weißheit der Haare und der Weisheit des Alters ja einen Zusammenhang geben könnte: Eine unübertroffene Lebenserfahrung, eine kaum schlagbare Gelassenheit gegenüber dem Kommen und Gehen von Moden, ein echtes Wissen über das Woher und eine tiefe Hoffnung auf das Wohin, ein kindliches Vertrauen auf eine Stärke jenseits der schwindenden Kräfte und vielleicht sogar die buntesten Phantasien unter grau-weißen Schläfen. Wie wäre es mal mit ein bisschen Mut: weniger Farbe am und mehr Farbe im Kopf? Ein Versuch wäre es doch wert, meint
Ihr Pfarrer

Inhalt

Gottesdienste	<u>4,9,11,13,19,21</u>	Kirchenvorstand	<u>12,20,28,34</u>
Kirchenwoche	<u>21-23,44</u>	Kinder	<u>25,27</u>
Weltgebetstag	<u>7,8</u>	Konfirmation	<u>9,13</u>
Passion und Ostern	<u>10,11</u>	Musik	<u>24,25,36,37</u>
Bildung	<u>15,16,18,29,43</u>	Freud und Leid	<u>40,41</u>
Gruppen/Kreise	<u>31,33,34,35,42</u>	Kontakte, Impressum	<u>6,35</u>

Gottesdienst für alle

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten an allen Sonntagen und kirchlichen Feiertagen **um 10 Uhr** in unserer **Waldkapelle** (Waldstraße 12). Unsere Gottesdienstordnung finden Sie im Internet (www.emlgds.de) unter „Gottesdienste“.



Abendmahl

Das heilige **Abendmahl** feiern wir mit Einzelkelchen (Saft und Wein) an jedem letzten Sonntag im Monat, sowie an den ersten Feiertagen. Willkommen am Tisch des Herrn sind alle, die sich von Christus eingeladen wissen. Ein **Hausabendmahl** können Sie gerne mit Pfarrer Uwe Handschuch (Tel. 06074-23518) vereinbaren.

Segen

Etwa dreimal im Jahr bieten wir in Ökumenischen Gottesdiensten die Möglichkeit zur **Einzelsegnung** an: „Keine halben Sachen“. Die Termine finden Sie auf der Homepage (www.emlgds.de) und in der lokalen Presse.

Kindergottesdienst

Während der Schulzeit findet jeden Sonntag **um 11.15 Uhr** Kindergottesdienst in der **Waldkapelle** (Waldstraße 12) statt. Mehrmals im Jahr laden wir zu **Familiengottesdiensten** ein.

Senioren

Am **ersten und dritten Dienstag** im Monat findet **um 10 Uhr** ein **ökumenischer Gottesdienst** im **DRK-Seniorenzentrum** (Adolph-Kolping-Str. 1) statt.

Taufe

Taufen finden in der Regel im Gemeinde-Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr in der Waldkapelle statt. Wir haben keine bestimmten „Tauf-Sonntage“. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Pfarrer Uwe Handschuch (Tel. 06074-23518).

Trauung

Um einen Termin für einen **Traugottesdienst** oder einen Gottesdienst zu einem **Ehejubiläum** zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Uwe Handschuch.

Aussegnung

Auch am Ende unseres Lebensweges dürfen wir auf Gottes gnädige Zusage hoffen. Am Bett eines Sterbenden oder Gestorbenen können Sie mit unserem Pfarrer eine Andacht halten, als **Sterbesege**n oder **Aussegnung**.

Alle Menschen brauchen eine Zukunft

Sammlung durch die Konfirmanden für das Diakonische Werk

Diakonie 

Wer mit wachen Augen durchs Leben geht, sieht auch Menschen, die meist gefährliche Wege hinter sich haben, und deren Wege bei uns noch offen sind. Auch Menschen mit Behinderungen sind unterwegs. Und in den Fußgängerzonen betteln Menschen, deren Schicksal kein Passant kennt und wahrnimmt. Viele Ausgegrenzte oder Kranke sind in der Öffentlichkeit gar nicht mehr sichtbar.

Alle diese Menschen brauchen aber eine Zukunft, und wir wollen zusammen mit ihnen gemeinsam Wege finden.

GEMEINSAM WEGE FINDEN.

verstehen
helfen
spenden

Frühjahrs-
sammlung

durch die
Konfir-
manden

3. bis 13.
März
2017

www.diakonie-hessen.de

In unseren Kirchengemeinden und Beratungsstellen der Diakonie finden Menschen ein offenes Ohr und erhalten Hilfe. Leitender Gedanke dabei ist die „Hilfe zur Selbsthilfe“. Bitte unterstützen Sie uns dabei durch Ihre Gabe bei der diesjährigen Sammlung für das Diakonische Werk. Sollten unsere Konfirmanden nicht bei Ihnen vorbeikommen, können Sie ihre Spende auch im Pfarrbüro abgeben.

Pfarramt

Gisela Tscheuschner - Gemeindesekretärin
Evangelisches Pfarramt, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach
Öffnungszeiten: *Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr
und Mittwoch von 13.30 bis 16.30 Uhr.*
Telefon: 06074-23518 Fax: 06074-45359 Mail: email@emlgds.de

Pfarrer

Uwe Handschuch - Gemeindepfarrer
Pfarrhaus, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach
Sprechzeit: *Nach Vereinbarung.*
Kurze Anliegen: *Dienstag 18 bis 19 Uhr.*
Telefon: 06074-23518 Fax: 06074-45359 Mail: pfarrer@emlgds.de

Kirchenvorstand

Dr. Wilfried Rothermel - Vorsitzender Telefon: 06074-27579

Küsterin

Marlies Lanzki - Küsterin Telefon: 06074-46612

Kirche

Evangelische Waldkapelle, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach

Gemeindehaus

„Haus des Lebens“, Limesstraße 4, 63128 Dietzenbach Mobil: 0160-92926192

Internet

Martin-Luther-Gemeinde: www.emlgds.de oder www.dietzenbach-steinberg.de
Ökumene vor Ort: www.kirchen-in-dietzenbach.de
Religionen vor Ort: www.ARDietzenbach.de

Kollektenbons

Kollektenbons sind vorab bezahlte Bons zu 2.- € oder 5.- €, die Sie nach Belieben in den Klingelbeutel bei unseren Gottesdiensten geben. Sie können die Bögen mit je zehn Bons im Pfarramt erwerben und erhalten dafür eine Spendenbescheinigung.

Wohlfahrtsmarken

Diese „Briefmarken mit Herz“ können Sie im Pfarramt kaufen. Der Zuschlag auf das normale Porto wird für Projekte in der Martin-Luther-Gemeinde verwendet. Dafür erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Bankverbindung

Für Spenden: IBAN DE09 5059 2200 0101 0820 00. BIC GENODE51DRE.
Für alle Spenden senden wir Ihnen eine Zuwendungsbescheinigung zu.

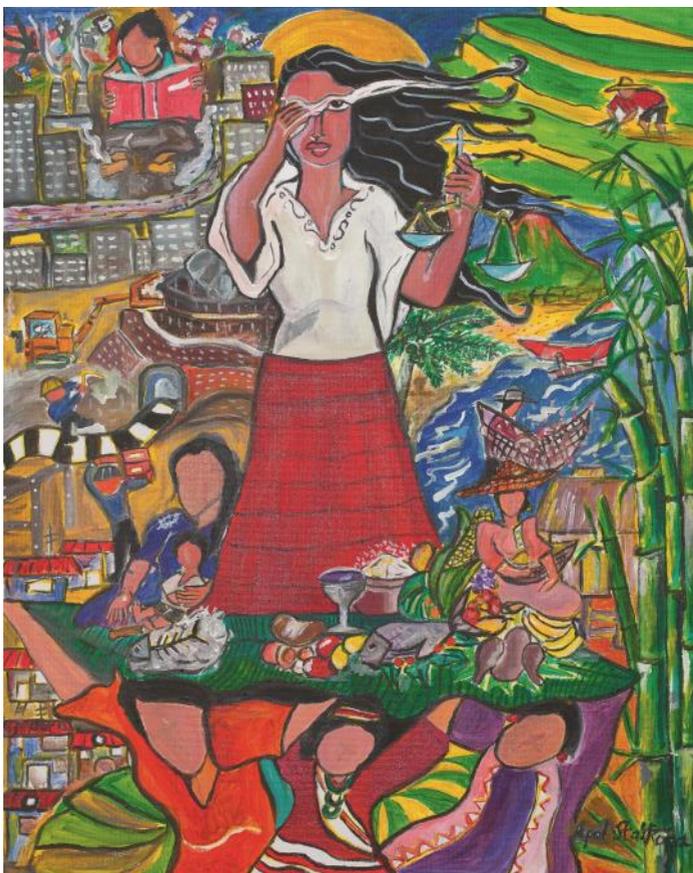
Weltgebetstag 2017: Was ist denn fair?

Frauen von den Philippinen gestalten den Gottesdienst

Am Freitag, 3. März, feiern Menschen überall auf der Welt wieder den Weltgebetstag - vielleicht auch mit Ihnen? Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen aus einem bestimmten Land bereiten dazu jedes Jahr gemeinsam einen Gottesdienst vor, der unter einem Schwerpunkt-Thema steht.

„Mahibay“-„Willkommen“, so begrüßen uns in diesem Jahr die Frauen des philippinischen Weltgebetstagskomitees in ihrem Gottesdienst. Zwanzig Christinnen unterschiedlichen Alters und aus allen Regionen des Inselstaates haben ihn verfasst.

Ihren Willkommensgruß nimmt auch das Dietzenbacher Weltgebetstagsteam auf und lädt am ersten Freitag im März, am 3.3. um 19 Uhr, zu einem ökumenischen Gottesdienst in unser Gemeindehaus „Haus des Lebens“ (Limesstraße 4) ein. „Was ist denn fair?“, fragen uns die Frauen von den Philippinen mit ihrem Gottesdienstentwurf. Fairness bedeutet für sie, sich vor Ort und weltweit für globale Gerechtigkeit stark zu machen. Wie in vielen anderen Ländern ist auch auf den Philippinen die Geschichte des Weltgebetstages ein Teil der Kolonialgeschichte und der



damit verbundenen christlichen Missionierung. Nachdem die Philippinen bereits von den römisch-katholischen Spaniern weitgehend christianisiert worden waren, kam mit der US-amerikanischen Vorherrschaft auch der Protestantismus auf die Inseln.

Das südasiatische Inselreich liegt im Pazifik zwischen Taiwan und Indonesien und hat eine Fläche von 300.000 qkm, ist also etwa 20 Prozent kleiner als Deutschland. Von den 7107 Inseln sind viele nur winzig, und nur jede siebte ist bewohnt. Auf diese verteilen sich die 102 Millio-



Weltgebetstag

2017



Was ist denn fair?

nen Einwohner. Das subtropische Klima trägt zur reichen Vielfalt in der Pflanzen- und Tierwelt bei, die allerdings massiv durch Industrialisierung und Bautätigkeit bedroht ist.

Reis, Mais, Kokosnüsse, Ananas, Bananen und Rohrzucker sind die wichtigsten landwirtschaftlichen Erzeugnisse, Kupfer, Silber, Gold, Nickel, Kobalt und Erdöl die bedeutendsten Bodenschätze. Vor allen Dingen Reis ist auf den Philippinen allgegenwärtig. Es ist das wichtigste Grundnahrungsmittel für die Menschen und hat eine lange Tradition: Auf

den Reisterrassen im Norden wird er seit zweitausend Jahren angebaut. Bis heute ist für die Menschen dort ein Tag ohne Reis unvorstellbar. Doch er ist noch mehr als ein Lebensmittel um Hunger zu stillen, das Wort „Reis“ bedeutet soviel wie Leben. Reis prägt das gesellschaftliche Leben und den sozialen Umgang: Menschen leben vom Reis, sie arbeiten

zusammen auf den Feldern, teilen Brot und Sorgen, Reis und Gemeinschaft. Sie essen und hungern gemeinsam. Ihr Leben mit dem Reis stützt die Gemeinschaft, in die alle eingebunden sind.

Wenn Sie mehr über diese Inselwelt erfahren wollen, aber auch über die Sorgen und Nöte der auf den Philippinen lebenden Frauen, dann laden wir Sie herzlich zu unserem Gottesdienst ein und anschließend zu einem Imbiss mit Speisen und Getränken nach original philippinischen Rezepten!

Ingrid Albrecht

WELTGEBETSTAG AM 3. MÄRZ 2017



Fotos (von links): Urban-Missionaries, Liwag-Kotte, Kaagapay OFWRSC inc, Cherina-Ducusin

LITURGIE VON DEN PHILIPPINEN

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

um 19 Uhr im

GEMEINDEHAUS „HAUS DES LEBEN“ (Limesstr. 4)

anschließend IMBISS

Stärke und Hilfe zu allem Guten

Jubelkonfirmationen am 9. April in der Waldkapelle

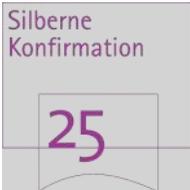


Konfirmation am
14. April 1957:

Konfirmation am
30. April und 7. Mai 1967:



Konfirmation am 17. und 24. Mai 1992:



Alle Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1957, 1967 und 1992 (selbstverständlich auch diejenigen die andernorts konfirmiert wurden) sind herzlich zum Gottesdienst am **Sonntag, 9. April 2017 um 10 Uhr** in die **Waldkapelle** eingeladen. Bitte teilen Sie dem Pfarrbüro (s.S.6) mit, ob Sie teilnehmen, damit wir eine Erinnerungsurkunde für Sie vorbereiten können.

Uwe Handschuch



1967-2017 / EVANGELISCHE
MARTIN-LUTHER-GEMEINDE
DIETZENBACH-STEINBERG

Durch seine Wunden sind wir geheilt

Passionsandachten in der Waldkapelle

Passion im Spiegel der Reformation

Bilder, Lieder und Texte zur Passion

Donnerstag, 16. März

„Ringen“

Donnerstag, 23. März

„Gnade“

Donnerstag, 30. März

„Engel“

Donnerstag, 6. April

„Wachen“



immer um 19 Uhr in der Waldkapelle
(Waldstraße 12)

Anzeige

EULEN APOTHEKE

Apotheker Klaus Pfeiffer

Gustav-Heinemann-Ring 1a
63128 Dietzenbach

Telefon 0 60 74/81 22 73

Telefax 0 60 74/81 22 75

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08.30 – 18.30 Uhr
Sa.: 09.00 – 13.00 Uhr

Ihre
LIEBLINGS[®]
Apotheken 

„Ihre Lieblings-Apotheke in Dietzenbach“

Wege durch den Tod zum Leben

Passionszeit und Ostern in der Martin-Luther-Gemeinde Steinberg



Passionszeit

Passionsandachten
in der Waldkapelle
Donnerstags um 19 Uhr

16., 23. und 30. März 2017
6. April 2017

Donnerstag, 13. April 2017

Abendmahlsgottesdienst
zum Gründonnerstag
mit dem Ensemble Saitensprung
19 Uhr



Gründonnerstag



Karfreitag

Karfreitag, 14. April 2017

Gottesdienst mit Abendmahl
zum Karfreitag
mit dem Kirchenchor
10 Uhr

Ostersonntag, 16. April 2017

Osternachtfeier
mit Osterimbiss
5.30 Uhr



Ostersonntag

Oster-Familiengottesdienst
mit Abendmahl
und „Trini und Tatis“. Es spielt der Posaunenchor.
10 Uhr



Ostermontag

Ostermontag, 17. April 2017

Gottesdienst mit Taufe
10 Uhr

in der Waldkapelle (Waldstraße 12)

Ein neues Dach fürs „Haus des Lebens“

Unser Gemeindehaus wird für Monate zur Baustelle



Wie 1982: Das „Haus des Lebens“ wird wohl auch 2017 zur Baustelle



Wenn alles klappt, wie wir das geplant haben, dürfte unser Gemeindehaus, das „Haus des Lebens“ in der Limesstraße kurz nach Erscheinen dieses *HalloNachbar* zur Großbaustelle werden. Denn es hat buchstäblich einen „Dachschaden“ und lässt Wasser auf den verschlungsten Wegen ins Innere. Zu allem Übel hat es aber auch noch ein „schädliches“ Dach: Weil die Eternitplatten asbesthaltig sind, reicht es darum nicht aus, die Dachfläche zu erneuern; zuerst muss von innen alles dicht und gedämmt werden, dann erst kann das alte Dach fachgerecht

entsorgt und ein neues Zinkdach installiert werden.

Aus diesem Grunde müssen sich alle unsere Gruppen und Kreise vermutlich ab Anfang März bis Anfang Juni in der Waldkapelle treffen, so wie das bis 1982 vor der Errichtung des „HdL“ auch der Fall war. Wenn dann die Innensanierung abgeschlossen ist, kann außen angefangen werden. Wir hoffen, dass wir unser Jubiläums-Sommerfest am 27. August nicht mehr auf einer Baustelle feiern müssen, sondern vor einem wie neu glänzenden Gemeindehaus.

Alles in allem wird diese umfangreiche Maßnahme etwa 320.000.- € kosten. Davon müssen wir 62.000.- € aus Eigenmitteln, Rücklagen und Spenden finanzieren, 50.000.- € erhalten wir aus dem Ökofonds unserer Landeskirche, der große Rest stammt aus Kirchensteuermitteln. Ein großes Dankeschön an alle, die bisher schon einen Beitrag geleistet haben!

Uwe Handschuch

Spenden erwünscht!

Um unseren Eigenanteil an den Sanierungskosten unseres Gemeindehauses finanzieren zu können, brauchen wir jede kleine und größere Spende.

IBAN DE09 5059 2200 0101 0820 00
bei der **VoBa Dreieich eG.**
Stichwort: Haus des Lebens

Mit einem Ja zum erwachsenen Glauben

Feier der Konfirmation am 14. Mai in der Waldkapelle

Gemeinsam werden sie mit dem Kirchenvorstand in die Waldkapelle einziehen, und zusammen werden sie ihren christlichen Glauben bekennen. Jeder für sich waren sie in den letzten 13 Jahren getauft worden, höchst individuell wird ihnen nun ihr biblisches Konfirmationswort und der Segen Gottes zugesprochen. Beim Abendmahl stehen die Konfirmandinnen und Konfirmanden dann wieder gemeinsam um unseren Altar. Es ist ihr Schritt in die Mündigkeit eines evangelischen Christenmenschen mit all den damit verbundenen Rechten und Pflichten, es ist ihr persönliches Ja-Wort zu Gott, der schon von Anfang ihr Leben bejaht hat.

Am 14. Mai werden drei Mädchen und sechs Jungen von Pfarrer Uwe Handschuch eingesegnet:

**Katharina Bernau,
Finn-Mathis Gardenier,
Luca Herbert, Josefine Lotz,
Katja Poppe, Leon Reichelt,
Justus Reviol, Nils van Reem
und Philippe Walter.**



*Die beiden „evangelischen“
Sakramente: Taufe und Abendmahl*

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2017/2018

Am Mittwoch, 10. Mai 2017, können um 19 Uhr in der Waldkapelle (Waldstraße 12) die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Steinberg für den Konfirmandenunterricht 2017/2018 angemeldet werden. Es sollte sich dabei um Jugendliche der Geburtsjahrgänge 2003/2004 bzw. um Schülerinnen und Schüler der kommenden achten Klassen handeln. Der Unterricht beginnt bereits vor den Sommerferien am Donnerstag, 8. Juni 2017 um 16 Uhr im Gemeindehaus „Haus des Lebens“ (Limesstraße 4). In der Regel sollten in Frage kommende Jugendliche, die zu unserer Gemeinde gehören, auch eine persönliche schriftliche Einladung erhalten. Es besteht aber natürlich auch für Nicht-Getaufte und (noch) nicht konfessionell Gebundene die Möglichkeit zur Teilnahme am Konfirmandenunterricht. Diese werden dann im „Vorstellungsgottesdienst“ im Frühjahr 2018 getauft. *Uwe Handschuch*

Die Fotos und Bilder wurden uns zur Verfügung gestellt von: Michael Andresen (9), Diakonisches Werk (5), Kai Fuchs (2,21,22,23,44), Brita Götzke (31,32), Uwe Handschuch (12,13,18,19,20,24,25,26,27,28), Hellas Reisen (16,17), Rigobert Möllers (15,43), rem (30), Charli Rothman (34,37,38,39), Ursula Schmitt (9), Sepulchralmuseum Kassel (29). Herzlichen Dank!

Die weiteren Abbildungen und Grafiken sind der Datenbank „Der Gemeindebrief“ entnommen bzw. „gemeinfrei“. Für Inhalt und Rechte der Anzeigen sind die jeweiligen Inserenten verantwortlich.

Die Redaktion

Anzeige



ALUMINIUMFOLIEN NACH MASS

BREITES LIEFERPROGRAMM • SCHNELLE LIEFERUNG • GÜNSTIGE PREISE



 WIR LIEFERN QUALITÄT
MIT BRIEF UND SIEGEL!
WIR SIND ZERTIFIZIERT NACH
DIN EN ISO 9001:2008

FÜR JEDEN BEDARF

HAUS & HAUSHALT • FRISCHER WIND IN KÜCHE & HAUSHALT • GRILLZEIT: PRAKTISCHE HELFER • BASTELN UND DEKORIEREN • GESCHENKARTIKEL • NIE MEHR ROTWEINFLECKEN • RUND UMS HAUS • **HANDWERK & HANDEL** • GASTRONOMIE & CATERING • FRISEURBEDARF • BASTEL- & DEKORATIONSBEDARF • CONFISERIEBEDARF • METALLBAU
INDUSTRIE • TECHNIK • FORSCHUNG • INDUSTRIEBEDARF • LABORBEDARF • ELEKTROINDUSTRIE • METALLVERARBEITUNG • ANLAGENBAU • MASCHINENBAU

ALFOL GMBH • Erbacher Straße 6 • 63128 Dietzenbach
Kontakt: Uwe Beyer • u.beyer@alfol.de • Telefon: 06074 - 815010

www.alfol.de

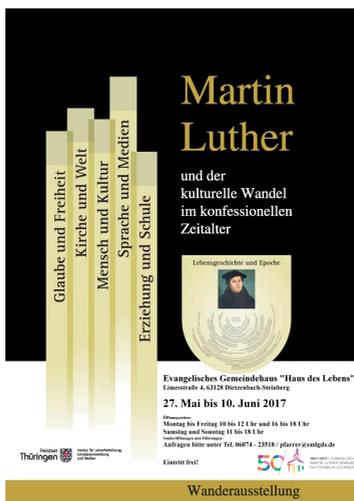


Über die Reformation Zugang zum Heute

Ausstellung zu Luther und Zeiten im Wandel im „Haus des Lebens“

Zum ersten Mal in Hessen wird eine Wanderausstellung des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien in unserem Gemeindehaus, dem „Haus des Lebens“ (Limesstraße 4) zu sehen sein. Die Ausstellung will bekanntes Wissen zur Epoche der Reformation bündeln, eine problemorientierte Aufbereitung zeitgenössischer Phänomene gestatten und den Brückenschlag zu unserer heutigen Lebenswelt zulassen.

Unter dem Titel „Martin Luther und der kulturelle Wandel im konfessionellen Zeitalter“ wendet sich die interaktive



Exposition an alle Interessierten, besonders aber an Schulen, die sich im Rahmen des Gedenkjahrs der Reformation diesem bedeutsamen europäischen Kapitel der Weltgeschichte nähern wollen.

In acht Stelen werden Anregungen gegeben, um aktuelle gesellschaftliche Wandlungsprozesse exemplarisch über das Zeitalter der Reformation zu erschließen: „An Leben und Werk Martin Luthers lassen sich viele

Einsichten gewinnen. Dabei soll es nicht allein um eine Erinnerung an die Leistungen Luthers und seiner Mitstreiter gehen. Vielmehr wollen wir auch Aspekte beleuchten, die im Kontext der Herausforderungen stehen, denen wir uns im 21. Jahrhundert stellen müssen“, so Dr. Andreas Jantowski. Es gehe um Fragen nach dem Verhältnis von Religion, Kultur und Politik, die wieder hochaktuell sind.

Die Ausstellung wird mit einer akademischen Feier am Freitag, 27. Mai um 19 Uhr eröffnet. Schirmherr und hessischer Kultusminister Professor Dr. Alexander Lorz wird ein Grußwort sprechen, der Kirchenhistoriker Professor Dr. Markus Wriedt wird einen Vortrag über die Bildungsreforminitiativen von Luther und Melancthon halten. Sue Ferrers wird den Abend musikalisch auf ihrer Nyckelharpa begleiten.



Martin Luther auf acht Stelen

Uwe Handschuch

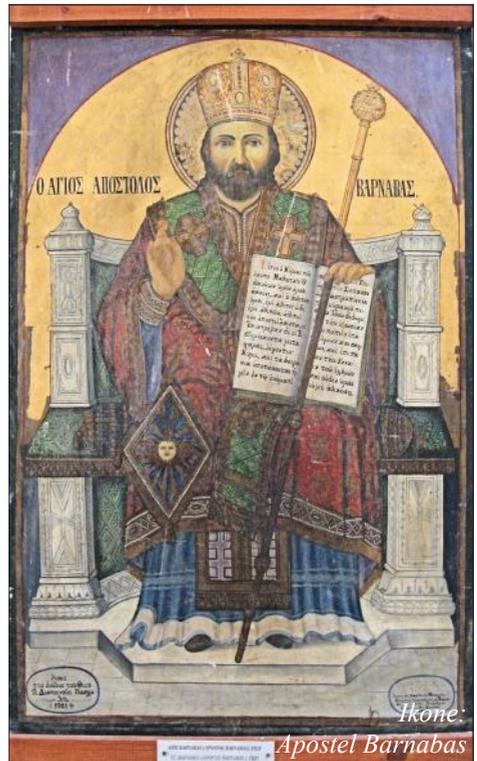
Auf den Spuren von Barnabas und Paulus

Studienfahrt in den hessischen Herbstferien nach Zypern

Es war der auf Zypern geborene Barnabas, der fast als 12. Apostel nach dem Tod von Judas gewählt wurde. Nur seiner Fürsprache hat Paulus es zu verdanken, dass ihm, dem einstigen Verfolger der Jesus-Anhänger, eine Chance gegeben wurde. Auch wenn immer wieder zu hören ist, Saulus sei in Damaskus zum Paulus geworden, steht es ganz anders in der Apostelgeschichte. Lukas nennt ihn nämlich exakt so lange Saulus, bis der Mann aus Tarsus in Paphos auf Zypern einen römischen Statthalter bekehrte. Dann endlich liest man: „Saulus, der auch Paulus heißt“ (Apg. 13,9). Erst ab jetzt spricht Lukas nur noch von Paulus.

Und er nennt ihn nicht mehr an zweiter Stelle, quasi als Begleiter des Barnabas, sondern plötzlich zuerst. Offenbar hat Paulus, vormals Saulus, in Paphos seine Bewährungsprobe bestanden – und trägt von da an seinen römischen Namen.

Wir wollen uns auf diese Spuren der ersten Missionsreise von Paulus und Barnabas im Jahr 45 n. Chr. begeben:



Ikone: Apostel Barnabas

von Salamis im Nordosten der Insel bis Paphos im Südwesten.



Salamis: Barnabaskloster

Im türkischen Nordteil der Insel besichtigen wir die Ruinen der antiken Königsstadt Salamis, in der Nähe Grab und Kloster des Hl. Barnabas, der als Begründer der Orthodoxen Kirche Zyperns gilt; er soll später hier gesteinigt worden sein und gilt als Nationalheiliger der Insel. Die Nikolauskathedrale im nahen Famagusta ist heute eine Moschee. Nicosia ist eine geteilte Stadt. Hier überqueren



Felsen der Aphrodite, Göttin der Liebe und Schönheit

wir die „green line“, die Grenze, und besichtigen die Sehenswürdigkeiten sowohl der türkischen als auch der griechischen Seite (u.a. archäologisches Museum und Ikonen-Museum).



*Paphos:
Paulus-
säule*

Im griechischen Südtel Zyperns geht es weiter: Kirche und muslimische Pilgerstätte in und bei Larnaka (mit Picknick am Salzsee), bunter Gemüsemarkt von Lefkara, die Jungsteinsiedlung Chirokirtia, Limassol, das frühchristliche Zentrum in Kourion, die Johanniterburg Kolossi.

Wir sehen den Felsen der Aphrodite, hier soll die „Schaumgeborene“ dem Meer entstiegen sein -, Lehmhäuser im romanischen Dorf Kakopetria am Hang des Troodos-Gebirges, wir erleben den Top des Troodos, Scheunendachkirchen mit

beeindruckenden Fresken, das berühmte Kykko- und ein Höhlenkloster.

Wir beenden unsere Reise in der einstigen Hauptstadt Paphos. Berühmt sind die römischen Fußbodenmosaiken, die eindrucksvollen Königsgräber und die Paulus-Säule. Hier soll der Apostel angebunden worden sein, um für seine Verkündigung des Christentums mit 39 Peitschenhieben bestraft zu werden.

Ulrike Wegner

Studienfahrt vom 11.-18.10.2017 Wie Paulus & Barnabas: Auf nach Zypern!

Kosten für Übernachtung im Doppelzimmer im 3-Sterne (Paphos) bzw. 4-Sterne-Hotel (Protaras), Halbpension, Bus, Eintritte, Trinkgelder (Busfahrer und örtliche Reiseleitung):

1.150.- €

148.- € (EZ-Zuschlag)

55.- € (Meerblick in Protaras)

Weitere Informationen im Pfarrbüro (Tel.: 06074-23518) oder bei Ulrike Wegner (Tel.: 06074-814430)

Verbindliche Anmeldung bis
31.05.2017

Ostern: Das wahre Licht scheint schon

Vorbereitung zur diesjährigen Osternacht am 16. April

Auch in diesem Jahr werden wir die Auferstehung Jesu Christi an Ostern mit der Feier der Osternacht beginnen. Um 5.30 Uhr wollen wir uns vor Sonnenaufgang in der Waldkapelle treffen. Wenn Sie den Gottesdienst mitgestalten mögen, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 23518).



Bildung

Ein Garten ohne Leid und Sorgen

Das „Paradiesgärtlein“ in der Dietzenbacher Stadtbibliothek



Der umschlossene Garten des Paradieses ist ein Ort der Ruhe und Geborgenheit und damit ein bedeutendes Thema in der bildenden Kunst geworden. Eines der bekanntesten Werke dieses Genres ist das „Paradiesgärtlein“ des anonymen Oberrheinischen Meisters aus der Zeit des beginnenden 15. Jahrhunderts. Als religiöses Andachtsbild kon-

zipiert, vereint es präzise Naturdarstellung und Motive der spätmittelalterlichen Glaubenswelt. Der Dietzenbacher erste Stadtrat Dr. Dieter Lang und Pfarrer Uwe Handschuch werden sich in einem gemeinsamen Vortrag am Mittwoch, 22. März 2017, um 19.30 Uhr in der Dietzenbacher Stadtbibliothek diesem Paradies zuwenden.

Gemeinsam beten für Dietzenbach

Ökumenische Andacht am Dietzenbacher Marterl

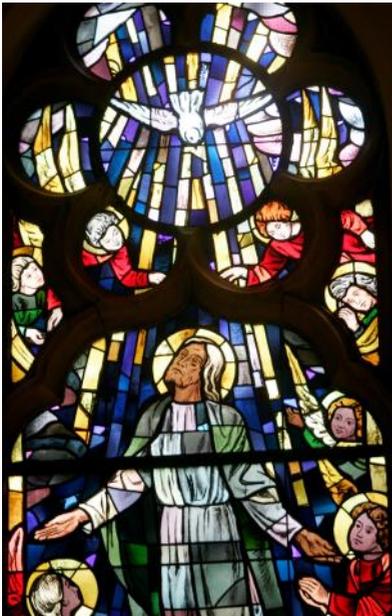
Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder in ökumenischer Gemeinschaft vor unserer Stadt am Dietzenbacher Marterl (Gemarkung „Am Sandhorst“ beim Modellflugplatz) versammeln. Die Kolpingfamilie und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen laden herzlich dazu ein. Wir werden an diesem steinernen Denkmal unsere Stadt im Blick haben und für die Belange all der Menschen, die in ihr Leben und arbeiten, beten. Im Anschluss wird es vor Ort einen kleinen Imbiss geben.

**Gebet für die Stadt
am Dietzenbacher Marterl
Montag, 8. Mai 2017
19 Uhr**



Feiern unter Gottes offenem Himmel

Ökumenischer Himmelfahrtsgottesdienst am Stadtbrunnen



Kein Tag für Väter allein ist das Fest der Himmelfahrt Christi, das die Christenheit jedes Jahr vierzig Tage nach Ostern begeht. An diesem Tag feiern wir die Aufnahme Jesu Christi in die himmlische Herrlichkeit seines Vaters und bekennen: „Jesus Christus herrscht als König!“ Seit vielen Jahrzehnten tun wir das in ökumenischer Eintracht unter freiem Himmel.

**Ökumenischer Gottesdienst
zu
Christi Himmelfahrt
Donnerstag, 25. Mai 2017
11 Uhr
auf dem „Roten Platz“
am Stadtbrunnen**



Die Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg trauert um

Dr. Friedrich Keller

1943 – 2017

Am 2. Februar verstarb Friedrich Keller. Wir wussten von seiner schweren Erkrankung, waren aber guter Hoffnung, nachdem er im September letzten Jahres wieder als Prediger im Gottesdienst vor uns stand. Um so betroffener fühlten wir uns, als Pfarrer Handschuch uns von seinem Tod unterrichtete.

Friedrich Keller wurde 1997 in unseren Kirchenvorstand und in dessen erster Sitzung auch gleich zum Vorsitzenden gewählt. Meine erste persönliche Begegnung mit ihm hatte ich im Rahmen der Frühjahrssynode des Dekanats Rodgau im Jahre 1998, als er zu meinem Nachfolger als Vorsitzender der Synode gewählt wurde. Ich erinnere mich an ein kleines verbales Geplänkel um irgendwelche Formalien, das ich mit ihm hatte. Da ich damals nicht Mitglied im Kirchenvorstand war, ergaben sich zunächst keine weiteren Anknüpfungspunkte.

Nachdem ich 2000 in den Kirchenvorstand nachgewählt wurde, haben wir einander schätzen gelernt und bis zu seinem Ausscheiden aus dem Kirchenvorstand vertrauensvoll zusammengearbeitet.

Es war ihm ein Anliegen, deutlich zu machen, was es bedeutet, evangelisch zu sein, und dies nach innen und nach außen zu kommunizieren. Der Gottesdienst war für ihn das Zentrum des Gemeindelebens. Die Verabschiedung unseres Leitbildes und einer Vision für unsere Gemeinde trieb er voran, die Gründung des Arbeitskreises Christlicher Kirchen (ACK) in Dietzenbach war Ergebnis seines Engagements.

Am 10. Februar haben wir mit einer großen Gemeinde bei einer Trauerfeier in Frankfurt seiner gedacht. In seiner Ansprache zitierte sein Bruder, Pfarrer Peter Keller, Friedrichs Konfirmationsspruch: „Lass deiner sich freuen und fröhlich sein alle, die nach dir fragen; und die dein Heil lieben, lass allewege sagen: Hoch gelobt sei Gott!“ (Psalm 70,5). Und dazu Psalm 27,1: „Der Herr ist mein Licht und mein Heil; vor wem sollte ich mich fürchten?“

Mit diesem Gottvertrauen ist er an seine vielfältigen Aufgaben gegangen. Wir sind ihm dankbar für den Weg, den wir gemeinsam miteinander gehen durften. Mir wird sein Geburtstagsgruß fehlen.

Wilfried Rothermel für den Kirchenvorstand

GOTT
NEU/ENTDECKEN
REFORMATION
seit 1517

BISTUM
MAINZ



**GOTT
NEU**

**Ökumenische
Kirchenwoche
Dietzenbach
5. bis 9. März 2017
Bürgerhaus Dietzenbach**

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Dietzenbach lädt herzlich ein.

Sonntag, 5. März, 18 Uhr

befreit - Gott neu begegnen

Eröffnungsgottesdienst mit Propst Oliver Albrecht (Wiesbaden),
Stadtdekan Johannes zu Eltz (Frankfurt) und
dem Chor VOCOMOTION

Montag, 6. März, 20 Uhr

beschwingt - Gott neu loben

Konzert mit „Sing & Shout“, „All Generations“ (TGS),
Internationalem Chor und den Vereinigten Kirchenchören
aus Dietzenbach

Dienstag, 7. März, 20 Uhr

bewegt - Gott neu entdecken

Talkrunde mit „Pionieren und Reformern“:

- Birgit Arndt, Geschäftsführerin des Evangelischen Medienhauses, Frankfurt a. M.
- Pfarrer Karsten Böhm, Ev. Andreasgemeinde Nieder-Höchstadt
- Thomas Gabriel, Regionalkantor, Seligenstadt
- Reiner Wagner, Schauspieler
- Moderation: Doris Renck (hr1)

Mittwoch, 8. März, 20 Uhr

beseelt - Gott neu erleben

Talkrunde mit innovativen Kirchenleuten:

- Pröpstin Gabriele Scherle, Frankfurt a. M.
- Pfarrer Dr. Klaus Neumeier, Bad Vilbel
- Prof. Dr. Paul Zulehner, Wien
- Moderation: Pfarrer Dr. Mario Fischer, Wien

Donnerstag, 9. März, 20 Uhr



begeistert - Gott neu feiern

Kirchenkabarett mit dem „Duo Camillo“ und ihrem aktuellen Programm „Luther bei die Fische“

Spielet fröhlich im Advent

Mitspielgottesdienst am viertem Advent in der Waldkapelle



Auch wenn der Gottesdienst am vierten Advent mit „Leise rieselt der Schnee“ begann: Schnee war in Steinberg Mangelware, und in der Waldkapelle ging es auch nicht gerade leise zu. Dafür sorgten schon diejenigen, die mit ihren Musikinstrumenten in die Kirche gekommen waren oder spontan eines der Rhythmusinstrumente zur Hand genommen hatten: Eine wunderbare Vielfalt der Töne und Stimmen war die Folge: Überraschend harmonisch und garantiert fröhlich adventlich.

Anzeige



Partyservice

Sie feiern, wir liefern:

Rustikale u. exotische Braten
kalte und warme Platten
Grillspezialitäten

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne
Tel.: 0 60 74 / 38 91



METZGEREI MÖRTEL

63128 Dietzenbach
Bahnhofstraße 18-20

Mit Martin Luther: Fest im Leben

Barbara Wendtlands Musical geht auf die Zielgerade



In knapp vier Monaten ist es soweit, und wir werden in Steinberg eine Premiere erleben:

Die Uraufführung von Barbara Wendtlands Musical „Martin Luther - Fest im Leben“ am 24.

und 25. Juni in der Waldkapelle. Die nächsten Proben des Kinderchores finden am 4. und 25. März, 29. April, 6. und 20. Mai und 10. Juni jeweils um 10 Uhr in der Waldkapelle statt.

Humba, Humba, Täterä im Gemeindehaus

Riesen-Faschingsparty für Kinder im „Haus des Lebens“

Da wackelte das Gemeindehaus: Die Blue Diamonds der Dietzenbacher Tanzgarde traten beim Kinderfasching auf. Unzählige Kinder mit Eltern und Großeltern waren gekommen, mit fantasievollen Kostümen und richtig guter Laune!



Adventsmarkt und Krippenspiel

Impressionen von einem ganz besonderen Fest



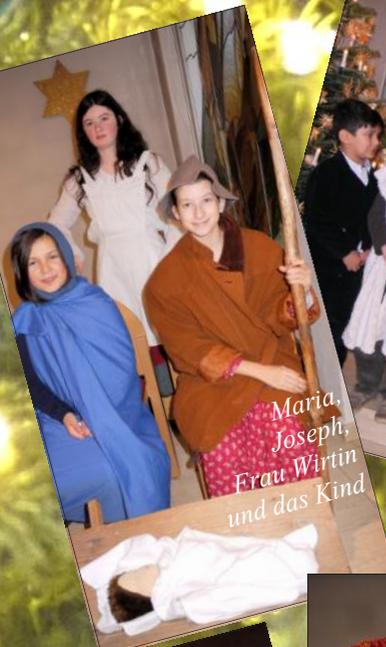
Glühwein, Bratwurst, Eintopf, Basteln, Jubiläumsprodukte, Live-Musik: Der erste Adventsmarkt an der Waldkapelle war ein voller Erfolg!



Weihnachten mit Martin Luther: Ein schönes Fest!
Gruppenbild mit Komponistin



Maria,
Joseph,
Frau Wirtin
und das Kind



Ganz schön
aufgeweckt: Die Hirten



Drei weise
Königinnen



Pastoral:
Der alte und der
junge Luther



Mit Botschaft:
Die Engel

1967-2017 / EVANGELISCHE
MARTIN-LUTHER-GEMEINDE
DIETZENBACH-STEINBERG



Musikalische
Begleitung

Verabschiedung vom Kirchenvorstand

Uwe Beyer verlässt Leitungsgremium der Martin-Luther-Gemeinde



Am Sonntag, 12. Februar verabschiedeten wir im Gottesdienst Uwe Beyer. Er beendete auf eigenen Wunsch sein Amt als Kirchenvorsteher unserer Martin-Luther-Gemeinde aus beruflichen Gründen. Seit 2003 war er Mitglied des Kirchenvorstandes und vor zwei Jahren zum dritten Mal gewählt worden. Der selbständige Unternehmer, Vater zweier Töchter und Mann einer Pfarrerin zeichnete im Kirchenvorstand für die Finanzen verantwortlich. Außerdem wirkte er viele Jahre im Redaktionsteam des *HalloNachbar* mit. Er wird auch weiterhin unserer Gemeinde verbunden bleiben. Pfarrer Uwe Handschuch überreichte ihm ein „Martin-Luther-Survival-Kit“. Wir danken ihm herzlich für seine wertvolle Mitarbeit in den letzten Jahren. *Der Kirchenvorstand*

Anzeige

... denn bevor man Ihre Augen sieht,
sieht man Ihre Brille!

Optik  Schmitt

Brillenmode und mehr...

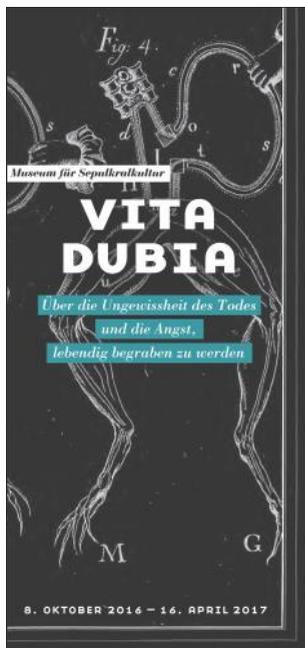
2x in Dietzenbach

Frankfurter Straße 12
Tel. 06074 / 3 13 95

Offenbacher Straße 50
Tel. 06074 / 4 10 67

Zwischen Geburt und Tod

Fahrt zum Sepulchralmuseum und nach Ziegenhain am 25. März

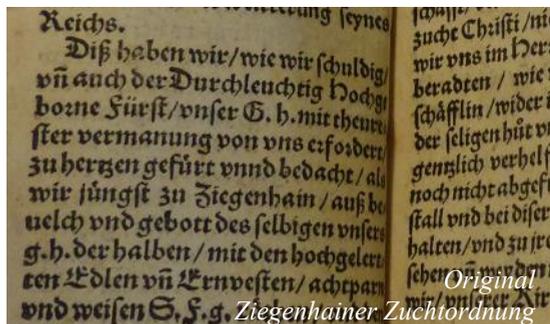


Eines ungewöhnlichen Themas nimmt sich die neueste Ausstellung des Kasseler Museums für Sepulchralkultur an:

Vita Dubia: Über die Ungewissheit des Todes und die Angst, lebendig begraben zu werden Um das Jahr 1800 wurde die Angst vor dem Scheintod zum weit verbreiteten Phänomen.

Die Angst, lebendig begraben zu werden, gab es zwar schon in der Antike, doch gerade die wissenschaftlichen Erkenntnisse und technischen Errungenschaften der Aufklärung nährten die Zweifel daran, ob sich die Grenze zwischen Leben und Tod genau bestimmen lässt. Das regte nicht nur Wissenschaftler zu bizarren Experimenten an und veranlasste skeptische Erfinder zum Bau skurriler Rettungsapparate. Parallel dazu entstand eine Debatte, welche Methode der damals noch verbreiteten Hinrichtungen wohl „humaner“ sei: Köpfen oder Hängen? Gleichzeitig inspirierte die weit verbreitete Verunsicherung die Dichter und Schriftsteller der Romantik zu großartigen, bisweilen düsteren und unheimlichen Gedichten, Novellen und Romanen.

Dieser Ausstellung ist der Nachmittag unserer Tagesfahrt gewidmet. Am Vor-



mittag werden wir das nordhessische Ziegenhain besuchen. Dort wurde die Konfirmation „erfunden“. Landgraf Philipp von Hessen hatte 1539 mit der „Ziegenhainer Zuchtordnung“ einen drohenden Bürgerkrieg zwischen Verfechtern Säuglingstaufern auf der einen und Anhängern der Gläubigentaufe auf der anderen Seite verhindert. Wie damals der Reformator Martin Bucer mit der Zuchtordnung die Konfirmation entwickelte, wird sie in Grundzügen bis heute weltweit gefeiert.

Ulrike Wegner

Tagesfahrt nach Ziegenhain und Kassel

Samstag, 25. März 2017

8 Uhr (Abfahrt an der Waldkapelle)
10 Uhr Stadtführung in Ziegenhain
11.30 Uhr Mittagessen
12.30 Uhr Weiterfahrt nach Kassel
14 Uhr Führung im Sepulchralmuseum

Kosten (Bus, Eintritte, Führungen, ohne Mittagessen): 30.- €

Anmeldung bis 19. März 2017
im Pfarrbüro (Waldstraße 12)

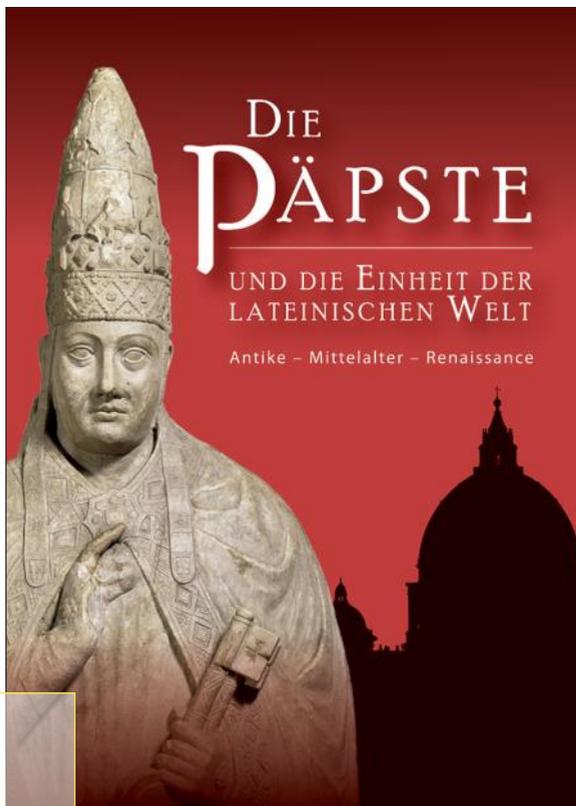
Tel. 06074-23518
email@emlgs.de

Von den Päpsten bis zur Reformation

Tagesfahrt nach Mannheim und Worms

Die zweite Tagesfahrt in diesem Jahr führt uns nach Mannheim. Dort wollen wir die Sonderausstellung „Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt“ besuchen.

2017 jährt sich der Beginn der Reformation zum 500. Mal. Doch bevor Katholiken und Protestanten getrennte Wege gingen, verband sie 1500 Jahre gemeinsame Geschichte: Aus jüdischen Wurzeln stieg das Christentum von einer kleinen Gemeinschaft im Osten des Römischen Reiches zu einer der großen Weltreligionen auf. Das Papsttum wurde zur geistlichen und weltlichen Autorität, die nicht nur die theologische Entwicklung, sondern auch die



Tagesfahrt nach Mannheim

Samstag, 10. Juni 2017

9 Uhr (Abfahrt an der Waldkapelle)
11/11.30 Uhr Führung durch die Sonderausstellung im Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim
Individuelle Mittagspause
15 Uhr Weiterfahrt nach Worms. Besuch des weltweit größten Reformationsdenkmals

Kosten (Bus, Eintritt, Führung): 32.- €

Anmeldung bis 15. Mai 2017
im Pfarrbüro (Waldstraße 12)

Tel. 06074-23518

email@emlgds.de

Herausbildung des lateinischen Abendlandes prägte.

Die Sonderausstellung in Mannheim beginnt mit Petrus und betrachtet die Entwicklung des Papsttums bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts. Die wichtigsten Phasen werden am Wirken herausragender Päpste vorgestellt. Hochkarätige Leihgaben aus dem Vatikan zeigen die faszinierende Entwicklung des Papsttums von den Anfängen bis zur Renaissance.

Auf dem Rückweg machen wir Station in Worms und besichtigen das weltweit größte Reformationsdenkmal.

Ulrike Wegner

Weihnachtsmärchen vom Tannenbaum

Seniorinnen und Senioren auf Nikolausfahrt und Weihnachtsfeier

Der Mittwochskaffee meldet sich von den Weihnachtsferien zurück und wünscht allen Leserinnen und Lesern des *HalloNachbar* ein gesundes neues Jahr.

Gestatten Sie uns noch einen kurzen Rückblick auf die Aktivitäten der letzten Nachmittage im vergangenen Jahr: Da war zuerst unser Nikolausausflug zum Modehaus Adler im Spessart. Nach Frühstück und Modenschau konnte ein Einkaufsbummel ohne Stress und Hektik in angenehmer Atmosphäre in Angriff genommen werden. Eine gute Beratung zu den ausgesuchten Kleidungsstücken kam dann beim Anprobieren auch aus den eigenen Reihen.

Nach erfolgreich getätigten Einkäufen und schwer bepackt, ging es zum wohlverdienten Mittagessen nach Mespelbrunn ins Hotel Engel. Weil wir unsere Essenswünsche schon per Telefon an die Küche übermittelt hatten, stand einem reibungslosen Ablauf beim Mittagessen nichts im Wege. Gegen 14 Uhr traf dann der Nikolaus mit schwerem Gepäck ein. Er hatte es dieses Mal sehr



*Festlich geschmückt:
Das Haus des Lebens*

eilig und war froh, dass ihm beim Verteilen der kleinen Säckchen mehrere Helferinnen und Helfer zur Seite standen.

Ein Verdauungsspaziergang war nun angesagt, in Richtung Schloss Mespelbrunn, das nur etwa 300 Meter vom Hotel entfernt einen schönen Anlaufpunkt bietet. Im Hotel wurde inzwischen das Kuchenbuffet mit leckeren Torten aus eigener Herstellung bestückt. Schon beim ersten Blick auf die Kühltheke lief uns das Wasser im Mund zusammen.

Gegen 16.30 Uhr ging es auf den Heimweg, wir erreichten Steinberg reibungslos gegen 17.30 Uhr. Ein ereignisreicher und harmonischer Tag war zu Ende.

Unser letzter Nachmittag in der Adventszeit galt unserer Weihnachtsfeier. Wie



Weihnachtsmärchen: Die Geschichte vom Kleinen Tannenbaum

immer empfing uns ein strahlender und festlich leuchtender Weihnachtsbaum mit einer Weihnachtstafel mit Kuchen und Torten, die auf unsere Seniorinnen und Senioren warteten. Weihnachtliche Stimmung kam auf, und nach der Weihnachtsandacht unseres Pfarrers Uwe Handschuch durfte man es sich bei Kaffee und Kuchen gut gehen lassen.

Auch in diesem Jahr besuchten uns die Schülerinnen und Schüler einer dritten Klasse der Astrid-Lindgren-Schule mit ihrem Klassenlehrer Matthias Burgey. Sie erfreuten uns mit einer Neu-

fassung der Geschichte vom kleinen Tannenbaum, was wir mit großem Beifall belohnten. Vielen Dank an den Regisseur und die kleinen Künstlerinnen und Künstler.

Der Nachmittag neigte sich dem Ende zu, und mit den besten Wünschen für Weihnachten und das neue Jahr ging das Mittwochscaffee in die Weihnachtsferien, in der Hoffnung auf ein gesundes Treffen im neuen Jahr. Unser Sparschwein „Miss Piggy“ sorgte in diesem Jahr für eine Riesen-Überraschung. Sie hatte jeden Mittwoch eifrig gesammelt und für ein Spitzenresultat gesorgt: Insgesamt 770.- € für die Sanierung unseres Gemeindehausdachs sind zusammengekommen. Ein herzliches Dankeschön an alle, die so eifrig gespendet haben!

Unser erstes Treffen im Jahr 2017 fand dann in gemütlicher und entspannter

Runde statt. An den voll besetzten Tischen gab es viel zu erzählen, Neuigkeiten wurden ausgetauscht und das bei toller Musikbegleitung von Herrn Schäfer, unserem „Onkel Hermann“. Ich habe unser Frühjahrs- und Sommerprogramm vorgestellt und mit Erläuterungen bedacht. Manches davon ging wohl in der murmelnden Menge unter. Verständlich,

nachdem man sich so lange nicht ausgetauscht hatte!

Aber auf diesem schriftlichen Weg nochmals eine kurze Erläuterung: Es stehen wieder zwei Ausflüge auf dem Programm. Am



15. März werden wir eine Stadtrundfahrt durch Aschaffenburg unternehmen und anschließend in Goldbach beim „süßen Löwer“ im Gartenzentrum gemütlich Kaffee und Kuchen oder auch Herzhafteres genießen können. Wer mag, kann dort auch in die Pflanzenwelt eintauchen und einen Bummel durch das Gartencenter unternehmen.

Ein weiterer Ausflug findet dann am 31. Mai statt. Dann geht es zur Stutenfarm nach Waldbrunn in den badischen Odenwald. Ansonsten feiern wir gemeinsam Ostern und begehen den Muttertag mit dem Besuch der Märchentante. Auch einige interessante Vorträge stehen auf dem Programm, zum Beispiel zum neuen Pflegegesetz. Ich hoffe, die Neugier ist geweckt und viele fühlen sich angesprochen. In diesem Sinne auf ins erste halbe Jahr 2017!

Brita Götz

Besuch vom Landtagsabgeordneten

Unser Frauenkreis trifft sich um 15 Uhr in der Waldkapelle

6. März	Mit Jochen Klepper durch den Tag
20. März	Ein Nachmittag mit dem Landtagsabgeordneten Ismail Tipi
3. April	Unsere Tauf-, Konfirmations- und Trausprüche
24. April	Die Kunst in unserer Kirche (Pfarrer Uwe Handschuch)
8. Mai	Quellen der Bibel - Das Neue Testament (Pastor Günter Winkmann)
22. Mai	Naturkundliches aus Dietzenbach - Der Vogel des Jahres (Rudolf Keil)

Mittwochscaffee

Ausflug, Andacht, Märchentante

„Mittwochscaffee im Haus des Lebens“ um 14.30 Uhr

1. März	(Thema noch offen)
15. März	Nachmittagsausflug nach Aschaffenburg
29. März	Österliche Andacht mit Pfarrer Uwe Handschuch
19. April	Das neue Pflegegesetz. Was nun?
3. Mai	Muttertag und Märchentante „Es war einmal“
17. Mai	Friedrich Stoltze und Frankfurt
31. Mai	Ausflug zur Stutenfarm nach Waldbrunn

Fünzig Jahre Ordination

Pfarrer Klaus Keller feiert Goldenes Jubiläum in Zeppelinheim



Am 11. Dezember 1966 wurde Klaus Keller in der Waldkapelle zum Pfarrer ordiniert. Sein Goldenes Ordinationsjubiläum beging er nun mit Gratulantinnen aus Steinberg.

Gruppen



GUTTEMPLER im Haus des Lebens

**Rat & Hilfe bei Alkoholproblemen
für Betroffene und Angehörige**

**Gemeinschaftsabend immer Montags ab 20.00 Uhr
Information, Beratung & Gespräche
Montags nach Vereinbarung**

Gemeinschaft „Hexenberg“

Kontakt: 0 61 06 / 2 20 84 • www.guttemplerhessen.de

Bitte nicht geizen beim Reizen!

Skatabende im Kirchenstübchen der Waldkapelle

Einmal im Monat wird für einen guten Zweck im Kirchenstübchen Skat gespielt. Die Skatbegeisterten treffen sich dort am jeweiligen Donnerstag um 19.30 Uhr. Zuerst werden die einzelnen Skatgruppen ausgelost. Nach einer Spielrunde (3er Gruppen 21 Spiele), 4er Gruppen 20 Spiele) werden die



Gruppen noch einmal gemischt für eine neue Runde. Eine weitere Runde wird in der Regel nicht mehr gespielt. Es wird nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes gespielt und aufgeschrieben.

Die Verlierer einer Spielrunde bezahlen bis zu 2 Euro in eine Kasse, die dann am Jahresende an die Aktion „Brot für die Welt“ überwiesen wird. Dazu kommen noch die Einnahmen aus den Spenden für den eigenen Getränkekonsum.

Im vergangenen Jahr 2016 kamen stolze 375,05 € zusammen, die an „Brot für die Welt“ überwiesen werden konnten. Jede Skatspielerin und jeder Skatspieler ist herzlich eingeladen mitzuspielen. Derzeit sind wir im Schnitt 2 Skatspielerinnen und 5 bis 8 Skatspieler. Einer Anmeldung bedarf es nicht. Wegen der Gruppeneinteilung ist es jedoch von Vorteil, pünktlich zu sein. Getränke werden für eine kleine Spende zur Verfügung gestellt und auch für Knabberereien ist gesorgt. Also: Nur Mut zum Reizen! Die nächsten Skatabende sind an folgenden Donnerstagen:

23. März, 20. April, 18. Mai und 22. Juni

jeweils um 19.30 Uhr im Kirchenstübchen der Waldkapelle, Waldstraße 12.

Klaus Dallmann

Impressum

Hallo Nachbar. Informationsblatt der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg (Vorsitzender Dr. Wilfried Rothermel), Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach, Telefon 06074 / 23518, Fax 06074 / 45359.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms (Groß Oesingen) auf Naturschutzpapier
Auflage: 1900 (Verteilt durch Ehrenamtliche an alle Haushalte in Steinberg mit mind. einem Gemeindemitglied)

Redaktion/Layout: Uwe Handschuch (V.i.S.d.P.), Ingrid Albrecht, Klaus Dallmann, Eva-Maria Handschuch, Dr. Wilfried Rothermel, Charli Rothman.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2 / 2017 (Juni - Aug. 2017): 30. Apr. 2017



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet.
www.Gemeindebriefdruckerei.de



Bachs letztes großes Vokalwerk

Kurt-Thomas-Kammerchor führt H-Moll-Messe in St. Martin auf



KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

SANKT MARTIN

DIETZENBACH

Samstag, 8. April 2017, 19 Uhr

Johann Sebastian Bach

MESSE IN H-MOLL BWV 232

Verena Gropper Sopran

Anne Bierwirth Alt

Georg Poplutz Tenor

Markus Flaig Bass

Kurt-Thomas-Kammerchor Frankfurt am Main
Telemann-Ensemble Frankfurt

Andreas Köhs Leitung

Informationen unter:



Tickets: 15 EUR; nur Abendkasse

Eine Veranstaltung der Katholischen Kirchengemeinde Sankt Martin Dietzenbach
www.st-martin-dietzenbach.de www.kurt-thomas-kammerchor.de

Ein Engel bringt Licht ins Dunkel

Das Ensemble Saitensprung bringt seine neue CD heraus

Wohl selten wurde die Sendungsverfolgung eines Kurierdienstes so oft bemüht wie in diesem Fall, schließlich ging es ja um die Anlieferung unserer neuen CDs, die drei Tage vor unserem Adventskonzert gegen 11 Uhr eintreffen sollten. Das war der Stand morgens früh, allerdings verschob sich stündlich der versprochene Zustellungszeitpunkt nach hinten. Als der Paketbote schließlich gegen 17 Uhr an meiner Tür klingelte, glich ich einem Nervenbündel. Doch in diesem Moment fiel alle Anspannung von mir ab, und ich quittierte die Lieferung mit einem strahlenden Lächeln - und einem fürstlichen Trinkgeld.

Endlich war sie da! Das Ergebnis monatelanger harter Arbeit, unsere neue CD. Klar, dass ein Exemplar gleich im CD-Player verschwand. Ich muss zugeben,

dass sich die lange Nacht, die wir kurz vor dem Abgabetermin im Presswerk noch im Tonstudio mit einigen Nachbesserungen verbracht hatten, wirklich gelohnt hatte. Jetzt konnte unser Adventskonzert kommen!

Das stellte uns jedoch in diesem Jahr vor eine neue Herausforderung. Während wir in den vergangenen Jahren den Aufbau von Stühlen und Technik bereits am Vortag erledigt hatten, mussten wir das diesmal wegen der Geburtstagsfeier eines lieben Gemeindegliedes auf den Sonntag verschieben. Doch wie versprochen waren um 11 Uhr bereits alle Tische beiseite geräumt, und wir hatten eine tolle Hilfe beim Aufstellen der Stühle: Kirchenvorsteher Oliver Pellmann packte kräftig mit an, und so stand alles in Nullkommanichts dort, wo es hingehörte. Holger



Nach dem
Adventskonzert

Liedtke baute unsere neue Anlage so routiniert auf, als hätte er noch nie was anderes gemacht. Es war ja unser erstes Konzert seit zwölf Jahren, bei dem Stefan Steinheimer nicht mit von der Partie war, weil er monatelang beruflich die ganze Woche über unterwegs war und nicht mit uns üben konnte. Aber dafür übernahm Gisela Rosenbusch gekonnt die Querflötenparts.



Es war eine Mischung aus altbekannten Saitensprung-Hits, die auch auf der CD

kommen!

Danach legten wir erst einmal eine längere wohlverdiente Probenpause ein. In den letzten Wochen hatten wir nämlich viele Auftritte absolviert und einige Zeit im Tonstudio mit dem Abmischen verbracht.



Anlässlich der Buchveröffentlichung unseres Musikers Horst Schäfer „Und tilg nicht unser Angedenken“ im Rahmen des Neujahrsempfangs des Vereins „Zusammenleben der Kulturen in Dietzenbach“ gab es auch ein Wiedersehen mit Exil-Saitenspringerin Dörte Siedentopf, die seit letztem Jahr in Berlin lebt. Dörte ist wie Horst Mitglied der

zu finden sind, und neuen Stücken, die wir 2016 einstudiert hatten. Das schien bei unserem Publikum wirklich gut anzu-

gehören. Dörte ist wie Horst Mitglied der

Mit Dörte Siedentopf: Veröffentlichung des Buches „Und tilg nicht unser Angedenken“



Arbeitsgruppe „Aktives Gedenken in Dietzenbach“, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, an das Schicksal der während der Zeit des Nationalsozialismus in Dietzenbach lebenden und dann vertriebenen und getöteten Juden zu erinnern.

Wir begannen unsere Proben 2017 mit den Vorbereitungen zu

unserem ersten Auftritt im März. Am 16. März spielen wir um 20 Uhr in der Stadtbücherei bei einer Lesung der Schreibwerkstatt der Seniorenhilfe Dietzenbach. Dabei werden selbstgeschriebene heitere, nachdenkliche und skurrile Geschichten vorgetragen. Wir bilden den musikalischen Rahmen. Dementsprechend haben auch wir ein abwechslungsreiches Programm aus fröhlichen und getragenen Instrumentalstücken und Liedern vorbereitet. Parallel dazu üben wir nun auch neue Stücke für den nächsten Interkulturellen Salon zum Thema Syrien ein, der am 24. April um 20 Uhr ebenfalls in der Stadtbücherei stattfindet.

Vorher, am 13. April, haben wir dann mal wieder ein Heimspiel in der Waldkapelle und freuen uns schon auf den Gründonnerstagsgottesdienst um 19 Uhr.

Am 14. Mai, dem Sonntag Kantate, spielen wir wieder einmal in der Nachbargemeinde in Jügesheim im Gottesdienst. Und eine Woche vorher haben wir gerade eine Anfrage hinsichtlich musikalischer Mitwirkung bei einer Europa-Veranstaltung in Rodgau erhalten.

Damit bei all den Proben und Auftritten

die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, waren wir kürzlich gemeinsam Essen. Hüseyins Frau Makbule hat uns Saitenspringern an diesem Abend als Wegbegleiter für das neue Jahr ein kleines Engelchen überreicht, das sogar im Dunkeln leuchtet. Bei so einer lieben Geste wurde uns allen ganz warm ums Herz. Diese enge freundschaftliche Verbundenheit ist neben der Begeisterung für Musik aus vielen unterschiedlichen Kulturen vielleicht auch das kleine Geheimnis, das den



Leuchtender Engel für dunkle Stunden

langen Fortbestand unseres Ensembles (in diesem Monat werden wir 34 Jahre alt) ausmacht.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei einem unserer nächsten Auftritte persönlich begrüßen zu dürfen. In diesem Sinne grüßt Sie herzlich

Charli Rothman



**Reicht
Euch die
Hände**

Ensemble
Saitensprung

Einblicke
içerik-görünüm
תּוֹנוּבוֹת
نظرات



Ensemble Saitensprung

**Reicht euch die
Hände und
Einblicke**
Die neuen CDs
von Saitensprung

Zum Preis von 15.- €
im Pfarramt
(Waldstr. 12).

Von Sonntag bis Sonntag: Da ist was los!

Die Woche in der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde

Sonntag
Kirchentanzkreis
Einmal im Monat um 19 Uhr
im „Haus des Lebens“

Montag
Frauenkreis
Alle zwei Wochen um 15 Uhr
im „Haus des Lebens“

Handarb.-Spielkreis
Alle zwei Wochen um 15 Uhr
im „Haus des Lebens“

Bibelhauskreis
Alle zwei Wochen um 18.00 Uhr
im Hause Schulenburg, Tannenstr. 36a

Flautate Domino
Alle zwei Wochen um 20.15 Uhr
in der Waldkapelle

Dienstag
Besuchsdienstkreis
Alle zwei Monate um 14 Uhr
im Kirchenstübchen der Waldkapelle

Kirchenchor
Wöchentlich um 20 Uhr
im „Haus des Lebens“

Mittwoch
Gesprächskreis
Einmal im Monat um 11 Uhr
im Seniorenzentrum, Siedlerstraße 66

Mittwochscaffee
Alle zwei Wochen um 14.30 Uhr
im „Haus des Lebens“

Saitensprung
Wöchentlich um 18 Uhr
im „Haus des Lebens“

Posaunenchor
Wöchentlich um 20 Uhr
im „Haus des Lebens“

Donnerstag
Krabbeltreff
Wöchentlich um 9.30 Uhr
im „Haus des Lebens“

Konfirmandenstunde
Wöchentlich um 16 Uhr
im „Haus des Lebens“

Gebetskreis
Monatlich um 18.30 Uhr
in der Waldkapelle

Offene Kirche
Wöchentlich von 19 bis 20 Uhr
in der Waldkapelle

R.u.f.E.
Einmal im Monat um 19.30 Uhr
im Kirchenstübchen der Waldkapelle

Skatabend
Einmal im Monat um 19.30 Uhr
im Kirchenstübchen der Waldkapelle

Jugendgruppe
Einmal im Monat um 20 Uhr
im „Haus des Lebens“

Freitag
Kinderstunde
Wöchentlich um 15.30 Uhr
im „Haus des Lebens“

Pfadfinder
Stamm Steinbock (CPD)
Pfadfinderheim, Limesstraße 4
Kontakt: kontakt@stamm-steinbock.de

Über die jeweils aktuellen Termine der einzelnen Gruppen informiert Sie unsere Homepage unter „Veranstaltungen“ auf www.emlgds.de. Dort finden Sie auch alle Ausgaben des **HalloNachbar** seit 2006 zum Download („Aktuelles“).

Glaube und Freiheit

Kirche und Welt

Mensch und Kultur

Sprache und Medien

Erziehung und Schule

Martin Luther

und der
kulturelle Wandel
im konfessionellen
Zeitalter

Lebensgeschichte und Epoche



Evangelisches Gemeindehaus "Haus des Lebens"
Limesstraße 4, 63128 Dietzenbach-Steinberg

27. Mai bis 10. Juni 2017

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr

Sonderöffnungen und Führungen:

Anfragen bitte unter Tel. 06074 - 23518 / pfarrer@emlgds.de

Eintritt frei!



1967-2017 / EVANGELISCHE
MARTIN-LUTHER-GEMEINDE
DIETZENBACH-STEINBERG

Freistaat
Thüringen



Institut für Lehrerfortbildung,
Lehrplänenwicklung
und Medien

Wanderausstellung



GOTT NEU

Ökumenische Kirchenwoche Dietzenbach 5. bis 9. März 2017 Bürgerhaus Dietzenbach

Sonntag, 5. März, 18 Uhr

befreit - Gott neu begegnen

Eröffnungsgottesdienst mit Propst Oliver Albrecht, Stadtdekan Johannes zu Eltz und dem Chor VOCOMOTION

Montag, 6. März, 20 Uhr

beschwingt - Gott neu loben

Konzert mit „Sing & Shout“, „All Generations“ (TGS), Internationalem Chor und den Vereinigten Kirchenchören aus Dietzenbach

Dienstag, 7. März, 20 Uhr

bewegt - Gott neu entdecken

Talkrunde mit „Pionieren und Reformern“: Birgit Arndt, Karsten Böhm, Thomas Gabriel und Reiner Wagner. Moderation: Doris Renck (hr1)

Mittwoch, 8. März, 20 Uhr

beseelt - Gott neu erleben

Talkrunde mit innovativen Kirchenleuten: Pröpstin Gabriele Scherle, Pfarrer Dr. Klaus Neumeier, Prof. Dr. Paul Zulehner. Moderation: Pfarrer Dr. Mario Fischer, Wien

Donnerstag, 9. März, 20 Uhr

begeistert - Gott neu feiern

Kirchenkabarett mit dem „Duo Camillo“

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Dietzenbach lädt herzlich ein.

GOTT
NEU/ENTDECKEN
REFORMATION 2017

BISTUM
MAINZ